

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 654/2002
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	20.11.2002

Tagesordnungspunkt

Sachstand zum Planungsauftrag:
Grundsätze und Leitlinien zur Förderung von Mädchen in Bergisch Gladbach

Inhalt der Mitteilung

Planungsauftrag:

Auftrag des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann vom 05.04.2000 und des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) vom 15.03.2001:
 „Die Verwaltung wird beauftragt, den Handlungsbedarf zu konkretisieren und Qualitätsstandards für Mädchen (-arbeit/-förderung) zu entwickeln.“

Ist-Stand

Die Projektgruppe begann im September 2000 mit ihrer Zusammenarbeit. Das Grundlagenmaterial für die Beschreibung des Handlungsbedarfs ist durch die Befragung der Fachkräfte im letzten Jahr fertig gestellt worden. Diese Ergebnisse wurden im Dezember 2001 vorgestellt.

In einer Klausurtagung der Projektgruppe am 16. 07. 2002 wurden die Qualitätsmerkmale, wie sie im Dezember vorgestellt wurden, mit Erläuterungen für die praktische Arbeit ergänzt. Hierzu wurde die Projektgruppe um einige Fachkräfte aus der Praxis der verschiedenen Arbeitsfelder erweitert. Die Texte für die Leitlinien werden derzeit erarbeitet.

Im „Rheinisch-Bergischen Mädchenmerker 2002/2003“, der nach den Sommerferien veröffentlicht wurde, ist eine Seite dem Thema „Mädchenförderung“ gewidmet worden. Mädchen sollen hierdurch aufgefordert werden, ihre persönliche Meinung mitzuteilen. Zusätzlich gibt es einen Internet-Fragebogen speziell für die Mädchen. Eine Verlosung unter den Einsendungen soll den Anreiz vergrößern. Die Anregungen aus diesem Mädchen-Feedback werden in die Leitlinien mit aufgenommen.

Voraussichtlich im Frühjahr 2003 sollen die Leitlinien mit Erläuterungen zur Mädchenförderung fertig gestellt sein. Der Gliederungsentwurf sieht folgendermaßen aus:

Grundsätze und Leitlinien zur Förderung von Mädchen in Bergisch Gladbach

I. Einleitung

1. Auftrag
2. Begrifflichkeiten

II. Situationsanalyse

1. Gesellschaftliche Einschätzung der Lebenswelt von Mädchen
2. Fachberichte aus den Arbeitsfeldern der Projektgruppe zur Situation von Mädchen in Bergisch Gladbach
3. Fragebogenergebnisse der Befragung von Institutionen/Fachkräften in verschiedenen Arbeitsfeldern in Bergisch Gladbach zur Mädchenförderung im Juli 2001
4. Mädchen-Feedback im Mädchenmerker 2002/2003

III. Grundsätze

1. Gesetzliche Grundlagen und Forderungen
2. Ziele für Angebote für Mädchen und Mädchenförderung
3. Parteilichkeit

IV. Leitlinien

1. Qualitätsmerkmale für Angebote für Mädchen und Mädchenförderung
2. Rahmenbedingungen für die Qualitätsverbesserung der Mädchenarbeit
 - Zielvereinbarungen
 - Beteiligung
 - konzeptionelle Verankerung
 - Qualitätssicherung
 - Ressourcen
 - Fortbildung
 - Vernetzung

V. Planung

1. Transfer der Leitlinien in die Praxisfelder
2. Prüfung der Angebote anhand der Grundsätze und Leitlinien
3. Vergabe eines Zertifikats
4. Fortschreibung

Anlagen